



Medienmitteilung der SP Chur, 7.5.2024

Klare Parolen zu den kommunalen Abstimmungen vom 9. Juni Nein zum Baurechtsvertrag und Ja zum Konsumraum

An der Sektionsversammlung vom 29. April 2024 fasste die SP Chur die Ja-Parole zum Rahmenkredit für den Konsumraum und die Nein-Parole zum Baurechtsvertrag mit der Baugesellschaft City West.

Die Stimmbevölkerung der Stadt Chur wird am 9. Juni über zwei kommunale Vorlagen abstimmen: Über den Rahmenkredit für den Konsumraum und die Neuvergabe des Baurechts an die Baugesellschaft City West. In beiden Vorlagen fiel die Parolenfassung klar und ohne Gegenstimmen aus.

Keine Geschenke an Baulöwen

Im Grundsatz befürwortet die SP Chur die Vergabe des Baurechts für den Bau eines Hochhauses durch die Baugesellschaft City West (Domenig Immobilien AG, Sachs Finanz AG, Bruma Immobilien Chur AG, strada privata sa). Zu diskutieren gaben jedoch die Vertragsbedingungen: der massiv reduzierte Baurechtszins (2,9 Mio. Fr.), der für dessen Berechnung viel zu tief angesetzte Bodenwert sowie die fehlenden städtebaulichen Vorgaben. Keine Geschenke an die Baulöwen, so der Tenor der Diskussion. Wenn die Stadt den Baurechtszins reduzieren wolle, dann solle sie dies an verbindliche Vorgaben für dauerhaft bezahlbare Wohnungen knüpfen (Kostenmiete). Die SP Chur fasste in der Folge ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen die Nein-Parole und fordert die Bevölkerung auf, den Vertrag zu Neuverhandlungen an die Stadt zurückzuweisen.

Ja zum Konsumraum

Ebenfalls für rege Diskussionen sorgte der Rahmenkredit für den Pilotbetrieb des Konsumraums. Für die SP Chur ist klar: Es braucht einen Konsumraum, um der offenen Drogenszene im Stadtpark den Boden zu entziehen, die Situation für die suchtkranken Menschen zu verbessern und für mehr Sicherheit zu sorgen. In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass es bei der Abstimmung um die Finanzierung, und nicht um den Standort geht, und dass der Stadtrat bei der Standortwahl die Bedenken der Anwohnenden ernst nehmen soll. Der anwesende Stadtrat Patrik Degiacomi verwies darauf, dass die Stadt die Bedenken sehr ernst nehme und sich bereits im intensiven Austausch mit den Betroffenen befinde. Die SP Chur fasste in der Folge einstimmig die Ja-Parole.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne unser Co-Präsident zur Verfügung

Andrin Ehrler
078 672 19 08

ehrlar.andrin@gmail.com